



ARBEITSKREIS
INTERRELIGIÖSER DIALOG
OFFENBURG

WEG

DER RELIGIONEN

Herzlich Willkommen an unserem Gemeindezentrum.

Seit 1954 gibt es die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) in Offenburg.

Wir glauben an Jesus Christus als den Sohn Gottes, der am Kreuz für uns gestorben und nach drei Tagen auferstanden ist.

Die Bibel, Gottes Wort, ist Grundlage und Maßstab unseres Lebens. Wer aus freiem Willen dem Evangelium von Jesus Christus glaubt, kann sich auf Jesu Namen taufen lassen und Mitglied unserer Gemeinde werden.

Unsere zentralen Feiertage sind Weihnachten, Karfreitag und Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten.

Wir sind eine freikirchliche, vom Staat unabhängige Gemeinde und bundesweit mit anderen Gemeinden im „Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“ zusammengeschlossen.

Für ein friedliches Miteinander der verschiedenen Religionen und Kulturen setzen wir uns als Mitglieder des Arbeitskreises Interreligiöser Dialog in Offenburg ein.

Zu unseren Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein.

EVANGELISCH FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Ausführliche Informationen zu uns
und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de



2

ARBEITSKREIS
INTERRELIGIÖSER DIALOG
OFFENBURG

WEG

DER RELIGIONEN

Wir praktizieren in der Tradition des Soto-Zen-Buddhismus.

Zazen, die Zen-Meditation, ist ein stilles, offenes Sitzen in der Mitte unserer Erfahrung. Durch diese Übung können wir uns immer stärker mit uns selbst, anderen Menschen und unserer Umgebung harmonisieren.

Im Zen-Dojo bieten wir für Menschen, die ihre Spiritualität leben und vertiefen möchten, Zen-Praxis in Form von Sitz- und Gehmeditationen an. Wir rezitieren buddhistische Texte, organisieren Einführungen, Übungstage, Vorträge und Workshops.

Das Zen Dojo Offenburg e.V., ein gemeinnütziger Verein und Mitglied der Internationalen Zen-Vereinigung (AZI), wurde vom japanischen Zen-Meister Taisen Deshimaru Roshi gegründet.

Im Buddhismus sind Mitgefühl und die Verbundenheit mit allen Wesen und Dingen von zentraler Bedeutung, genauso wie Verantwortung für unser Denken und Tun.

Das friedliche Miteinander der verschiedenen Religionen und Kulturen in Offenburg liegt uns am Herzen. Deshalb sind wir Mitglied im Arbeitskreis Interreligiöser Dialog Offenburg.

ZEN-BUDDHISTISCHES DOJO OFFENBURG

Ausführliche Informationen über das Zen Dojo Offenburg e.V.
und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de





WEG DER RELIGIONEN

Die „DITIB Türkisch Islamische Gemeinde Offenburg e.V.“ entstand 1978 und ist somit eine der ältesten muslimischen Gemeinden in Offenburg.

Die Mitgliederzahl der Offenburger DITIB Moschee beträgt etwa 3.000. Sie ermöglicht nicht nur die freie Religionsausübung, sondern fungiert gleichzeitig als Gemeindezentrum für religiöse Dienste, interkulturellen und interreligiösen Dialog, Bildungs- und Kulturangebote, Sozialarbeit und soziale Dienstleistungen.

Der Koran, der die Offenbarung Allahs beinhaltet, ist für die Muslimen der Wegweiser zum irdischen und himmlischen Glück. Für die Muslimen ist der Prophet Muhammed (saw) ohne Zweifel ein zeit- und ortsunabhängiger Bote Allahs. Durch seine Sanftmut und Güte zeigte er der Menschheit einen Weg zum Wohlwollen Gottes, ohne Verzicht auf irdische Gaben. Das schöne Vorbild des Propheten Muhammed (saw) ist für die Muslimen in allen Lebensphasen ein Lebensbegleiter.

Unsere Gemeinde widmet sich dem friedlichen Zusammenleben mit verschiedenen Kulturen und Religionsangehörigen. Für ein friedliches Miteinander und das Mitgestalten der Gesellschaft sind wir Mitglied im AKIDO Offenburg.

DITIB TÜRKISCH ISLAMISCHE GEMEINDE ZU OFFENBURG

Ausführliche Informationen zur DITIB Türkisch Islamische Gemeinde Offenburg e.V. und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de





ARBEITSKREIS
INTERRELIGIÖSER DIALOG
OFFENBURG

WEG DER RELIGIONEN

Nach dem Ersten Vatikanischen Konzil (1870) entstanden überall im deutschsprachigen Raum Kirchengemeinden von katholischen Christ*innen, die die neuen Glaubenssätze von der Unfehlbarkeit des Papstes und seiner Machtfülle nicht annehmen wollten und beim „alten“ Glauben blieben. Daher kommt auch der Name „alt-katholisch“.

In kritischer Auseinandersetzung mit den Zeugnissen der frühen Christenheit wurde eine bischöflich-synodale Kirchenverfassung entwickelt. Das Bischofs- und Priesteramt wurde auf allen Ebenen mit demokratischen Elementen verbunden.

Der Grundsatz „Was alle angeht, soll von allen entschieden werden.“ gilt bis heute.

Die alt-katholische Kirche pflegt eine moderne und unserer Gesellschaft und ihren Entwicklungen gegenüber sehr offene Form des katholischen Glaubens. Frauen und Männer sind auf allen kirchlichen Ebenen gleichberechtigt, eine Verpflichtung zur Ehelosigkeit unserer Geistlichen gibt es nicht und die Gewissensfreiheit aller Gläubigen gilt als sehr hohes Gut. Unabhängig von Herkunft, geschlechtlicher Identität sowie sexueller Orientierung sind bei uns alle willkommen.

Unser zentrales Fest ist Ostern: Es steht dafür, dass das Leid nicht das letzte Wort hat und unser Leben wertvoll ist – auch über den Tod hinaus. Diese Hoffnung feiern wir am Sonntag in der Eucharistie, zu der bei uns alle eingeladen sind.

ALT-KATHOLISCHE KIRCHE ST. MATTIAS

Ausführliche Informationen über die Alt-katholische Gemeinde
und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de





WEG DER RELIGIONEN

Die Gemeinde wurde 1995 gegründet und ist für den gesamten Ortenaukreis zuständig. Wir zählen ca. 360 Mitglieder. Die Mikwe war im Mittelalter ein zentraler Ort für das jüdische Leben in Offenburg. Mit dem Salmen in der Lange Straße gibt es jetzt einen öffentlich zugänglichen Erlebnis- und Erinnerungsort. Hier können sich Interessierte über das jüdische Leben informieren. In Offenburg befindet sich auch ein jüdisches Gräberfeld auf dem alten Friedhof. Unsere Synagoge mit Büro der Jüdischen Gemeinde befindet sich in Emmendingen. In Emmendingen bestehen auch ein alter und ein neuer Friedhof sowie eine antike Mikwe, die gemeinsam mit dem Jüdischen Museum vom Verein für Jüdische Geschichte und Kultur betrieben wird. In der Synagoge finden regelmäßig am Freitagabend und Samstagmorgen Schabbat-G'ttesdienste statt. Dort werden auch die jährlichen Feiertage wie Rosch Haschana Neujahrsfest, Jom Kippur Tag der Versöhnung, Sukkot Laubhüttenfest, Pessach Auszug aus Ägypten und Schawuot Tag, an dem das Jüdische Volk von G'tt die Tora erhalten hat, begangen. Für unsere jungen Mitglieder gibt es ein Jugendzentrum und Religionsunterricht. Unser Rabbiner bietet regelmäßig Kurse zur Erwachsenenbildung an und ist Ansprechpartner und Seelsorger in sämtlichen religiösen Belangen.

Wir sind Mitglied bei AKIDO, weil wir glauben,
dass der Dialog zwischen den Religionsgemeinschaften zu Respekt und Frieden führt.

JÜDISCHE GEMEINDE OFFENBURG-EMMENDINGEN

Ausführliche Informationen über die Jüdische Gemeinde
und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de





WEG DER RELIGIONEN

Die Neuapostolische Kirche ist eine weltweit tätige christliche Kirche, deren Lehre auf der Heiligen Schrift basiert. Sie ist 1863 aus der Katholisch-Apostolischen Gemeinde entstanden und hat heute knapp neun Millionen Mitglieder. Wie die ersten Christengemeinden wird die Kirche von Aposteln geführt. Die Neuapostolische Kirche kennt drei Sakramente:

Die Heilige Wassertaufe, die Heilige Versiegelung (Geistestaufe) und das Heilige Abendmahl.

Jesus Christus steht im Mittelpunkt des Glaubenslebens. So bemühen sich neuapostolische Christen, ihr Leben nach seinem Vorbild zu führen, indem sie das Gebot der Gottesliebe und der Nächstenliebe befolgen. Kern der neuapostolischen Glaubenslehre ist die Wiederkunft Christi. Das Ziel der Gläubigen ist, mit Jesus Christus vereint zu werden und in das Reich Gottes zu gelangen.

Die Gemeinde Offenburg wurde im Jahr 1902 gegründet und hat aktuell rund 440 Mitglieder. Sie gehört zum Kirchenbezirk Freiburg/Offenburg.

Gottesdienste finden zweimal wöchentlich statt: am Sonntagmorgen um 9:30 Uhr sowie am Mittwochabend um 20:00 Uhr. Die Tätigkeit der priesterlichen Ämter und Diakone auf Gemeinde- und Bezirksebene erfolgt ehrenamtlich.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Ausführliche Informationen zur Neuapostolischen Kirche
und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de





WEG DER RELIGIONEN

Die Römisch-Katholische Kirche
ist die älteste christliche Glaubensgemeinschaft hier in Offenburg.

Sie will auf die Menschen von heute zugehen.

Deswegen lautet auch das Motto, unter dem alles Arbeiten für die Menschen steht:

„Gott und den Menschen nah“.

In den Gottesdiensten feiern wir die Größe und Liebe Gottes und die Erlösung durch Jesus Christus. Die Auslegung der Texte der Bibel und der Bezug zwischen ihnen und dem Leben der heutigen Menschen wird in den Predigten hergestellt. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in vielseitigen sozialen und caritativen Projekten.

Unsere bedeutendsten Feiertage sind Weihnachten, die Geburt Jesu, sowie die Feiern von Tod und Auferstehung Jesu, die wir in der Woche von Palmsonntag bis Ostern begehen, und Pfingsten, an dem die Stärkung durch den Heiligen Geist im Mittelpunkt steht.

Mitgliedern unserer Kirche war im Jahr 2014 das Anliegen des Friedens zwischen den Religionen so wichtig, dass sie den Anstoß zur Interreligiösen Friedenserklärung gaben, auf deren Fundament der heutige AKIDO gewachsen ist.

RÖMISCH-KATHOLISCHE KREUZKIRCHE

Ausführliche Informationen zur Katholischen Kirche
und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de





WEG

DER RELIGIONEN

Sie befinden sich vor der 1864 eingeweihten Evangelischen Stadtkirche, dem Gotteshaus der ersten Evangelischen Gemeinde in Offenburg.

Heute gibt es in und um unsere Stadt herum sechs weitere Pfarrgemeinden.

Zur Evangelischen Kirche in Offenburg gehören etwa 13.000 Mitglieder, das Jugendbüro, die Erwachsenenbildung, das Bezirkskantorat, die Klinikseelsorge, fünf Kindertagesstätten, das Diakonische Werk sowie das Paul-Gerhardt-Werk und das CJD Offenburg.

Die Verkündigung der Frohen Botschaft geschieht in unseren Gottesdiensten auf vielfältige Art und Weise, u.a. durch Predigt, Gemeindegesang und Kirchenmusik.

Gottes Liebe zu aller Welt bezeugen wir, wenn wir Menschen taufen und konfirmieren, das Abendmahl miteinander feiern oder Hochzeitspaare trauen. Wir begleiten Menschen seelsorglich auch am Ende des Lebens. Zentrale Feiertage sind für uns Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Erntedank.

Wir fühlen uns in der Ökumene eng verbunden mit anderen christlichen Kirchen.

Im AKIDO engagieren wir uns, weil wir Frieden zwischen den Religionen als unseren Beitrag für den Frieden in der Welt ansehen.

EVANGELISCHE STADTKIRCHE

Ausführliche Informationen zur Evangelischen Kirche
und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de





WEG DER RELIGIONEN

Die rumänisch-orthodoxe Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“ wurde am 07. März 1993 von Pfarrer Gabriel Cernăuțeanu mit Hilfe des katholischen Dekans Peter Schnappinger in der Dreifaltigkeitskirche in Offenburg gegründet. Bis ins Jahr 1996 unterstand die Gemeinde dem rumänisch-orthodoxen Vikariat in Paris. Am 10. März 1996 schloss sich die Gemeinde der neu gegründeten rumänisch-orthodoxen Metropolie für Deutschland, Zentral- und Nordeuropa an. Bis Oktober 2015 wurde der Gottesdienst in der Krypta der Dreifaltigkeitskirche abgehalten. Durch die steigende Zahl an rumänischen Gemeindemitgliedern wurde die Josefskirche neues Gemeindezentrum, in dem die rumänisch-orthodoxe Liturgie jeden Sonntag und zu den Feiertagen abgehalten werden kann.

Die orthodoxe Kirche hat 7 Sakramente und der Mittelpunkt seiner Gebete stellt die Heilige Liturgie dar. Die orthodoxe Kirche begleitet seine Mitglieder durch deren Leben mit mehreren Gebeten, bei der Geburt, bei der Taufe, beim Einzug in eine neue Wohnung, bei Krankheit, bei seelischer und physischer Schwäche, usw. Sie ist auch aktiv bei der Integration der neu eingereisten Rumänen und überall dort, wo soziale, finanzielle und seelische Hilfe gebraucht wird.

Für ein friedliches Miteinander aller Religionen sind wir Mitglied im AKIDO.

RUMÄNISCH-ORTHODOXE KIRCHENGEMEINDE

Ausführliche Informationen über die Rumänisch-Orthodoxe Kirchengemeinde und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de





WEG DER RELIGIONEN

Das Alevitentum ist eine humanistische Lehre. Die Gleichstellung der Geschlechter, Naturverbundenheit, Toleranz, Weltoffenheit, Bescheidenheit und Hilfsbereitschaft sind Kernelemente des alevitischen Glaubens. Das Alevitentum als zeitgenössischer „Weg“ steht stets auch im Einklang mit den Erkenntnissen der Wissenschaft.

Im Zentrum der alevitischen Lehre steht der Mensch da in jedem Menschen und dem Kosmos die „göttliche Wahrheit“ verborgen liegt. Der tiefsinnige humanistische Kern dieses Glaubens wird in den Worten des Gelehrten Hünkar Hacı Bektaş Veli (13. Jh.) deutlich, wenn er schreibt: „Andere haben die Kaaba, meine Kaaba ist der Mensch, sowohl Erschaffender als auch Erlöser, ist der Mensch, die Menschheit selbst.“ Weil für die eigenständige Religionsgemeinschaft der Aleviten alles göttlich ist, kann „Gott“ in der gesamten Natur und im eigenen Selbst aufgespürt werden. Der Askı (Liebende) Daimi schreibt: „Ich bin der Spiegel des Universums, wenn ich doch ein Mensch bin. Ich bin der Ozean der Wahrheit (Wirklichkeit), wenn ich doch ein Mensch bin.“ Man spricht von einem Glauben der Befreiung und Freiheit.

Die Alevitische Gemeinde Offenburg e. V. wurde 1994 gegründet und ist wie der deutsche Dachverband als Verein organisiert. In Offenburg vertritt sie ca. 300 Mitgliedsfamilien. Seit November 2005 hat die Religionsgemeinschaft ihr eigenes Zentrum in der Otto-Hahn-Straße 9a, 77652 Offenburg.

ALEVITISCHE GEMEINDE

Ausführliche Informationen über die Alevitische Gemeinde
und zum Arbeitskreis finden Sie unter www.friedenserklaerung-offenburg.de

